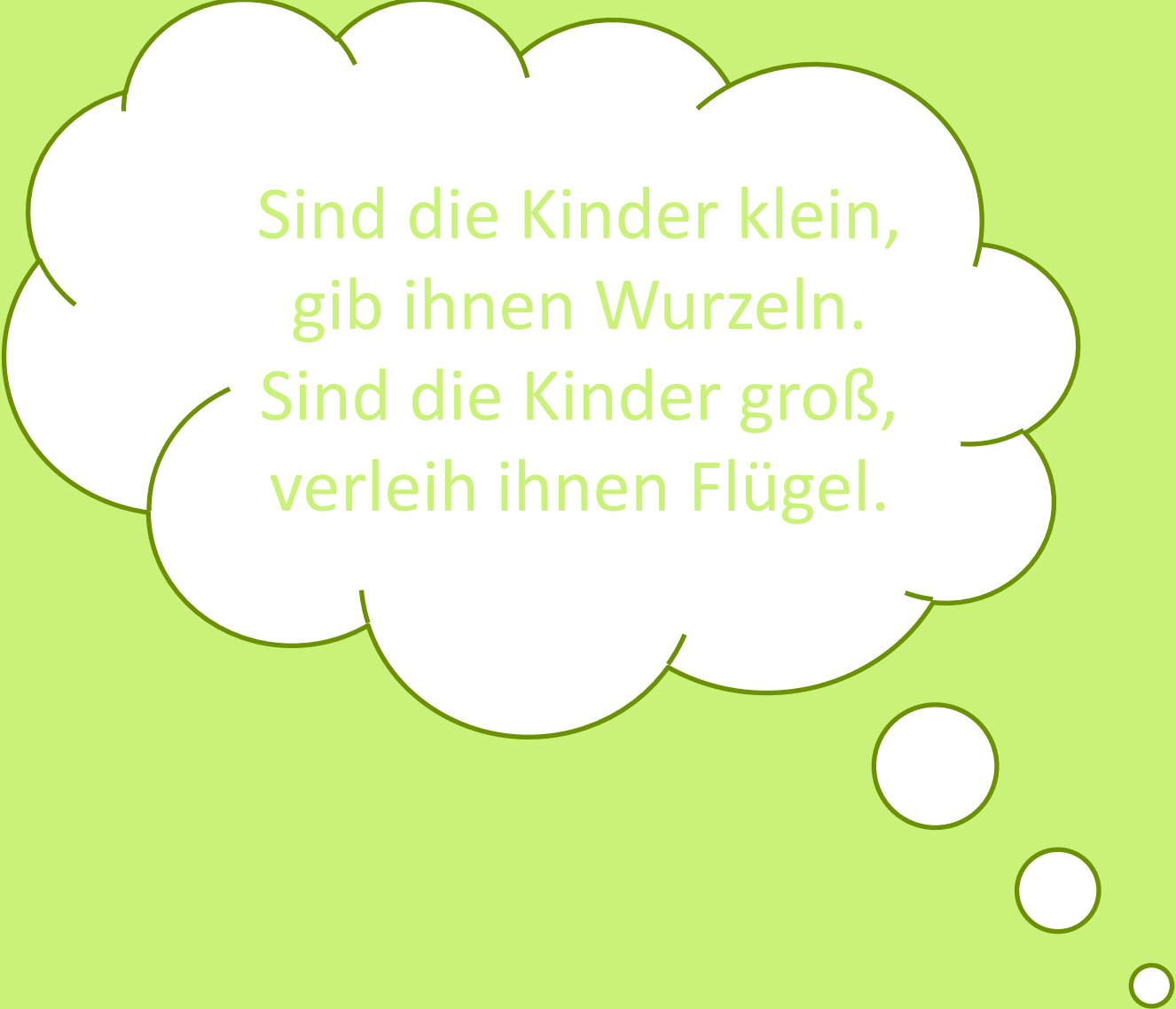


Kath. Kindergarten St. Nikolaus



Unsere pädagogische Konzeption



Sind die Kinder klein,
gib ihnen Wurzeln.
Sind die Kinder groß,
verleih ihnen Flügel.

Inhaltsverzeichnis

Unsere Einrichtung	4
Öffnungs- und Buchungszeiten	5
Tagesablauf	6
Unser Leitbild	8
Jahreskreis	9
Basiskompetenzen von Kindern	10
Bildungs- und Erziehungsbereiche	12
Übergänge und Eingewöhnung	15
Elternarbeit	18
Kinderschutz	19
Kooperationspartner	20
Quellennachweis	21

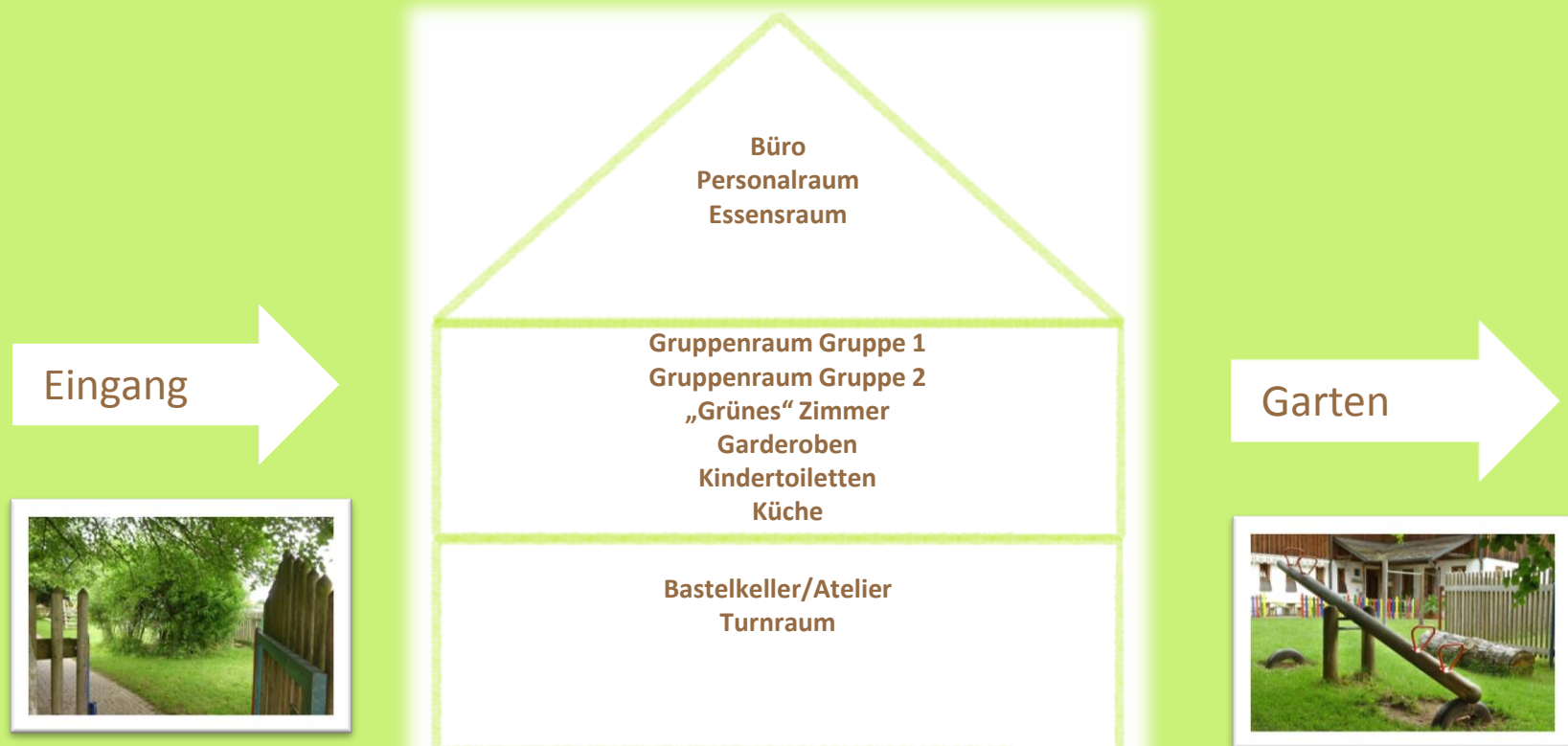
Unsere Einrichtung

Der St. Nikolaus Kindergarten ist eine zweigruppige, altersgemischte Einrichtung mit 50 Betreuungsplätzen und besteht bereits seit 1984.

Unser Kindergarten befindet sich im Ortsteil Oberdarching und steht in Trägerschaft der katholischen Pfarrkuratie St. Michael Oberdarching, vertreten durch Pater Stefan Havlik Ot.

Wir betreuen Kinder im Alter zwischen 2.6 und 6 Jahren. Die Gruppenstärke beträgt maximal 25 Kinder.

Die Räumlichkeiten unseres Kindergartens verteilen sich auf drei Stockwerke.



Unsere Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag von 7.30 Uhr bis 14.00 Uhr

Mögliche Buchungszeiten:

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Buchungszeit 1 (5-6 Wochenstunden)	7.30-13.00	7.30-13.00	7.30-13.00	7.30-13.00	7.30-13.00
Buchungszeit 2 (6-7 Wochenstunden)	7.30-14.00	7.30-14.00	7.30-14.00	7.30-14.00	7.30-14.00
Buchungszeit 3 (7-8 Wochenstunden)	7.30-15.00	7.30-15.00	7.30-15.00	7.30-15.00	7.30-14.00
Buchungszeit 4 (8-9 Wochenstunden)	7.30-16.00	7.30-16.00	7.30-16.00	7.30-16.00	7.30-14.00

Die Buchungszeit ist nach Absprache individuell buchbar.

Unser Kindergarten hat nicht mehr als 30 Schließtage im Jahr. Er ist während den Weihnachtsferien sowie eine Woche während der Pfingstferien und drei Wochen innerhalb der Sommerferien geschlossen. Für die übrigen Ferienzeiten bieten wir einen Feriendienst an. Zusätzlich können einzelne Tage für Teamfortbildungen, Ausflüge, etc. geschlossen werden.

Tagesablauf



7.30 – 9.00

8.30 – 11.00

11.15 – 11.45

11.45 – 13.00

12.15

12.00 – 13.00

13.00 – 16.00

13.00 – 14.00

14.00 – 15.00

15.00 – 16.00

Bringzeit, Begrüßung, Freispiel

pädagogische Kernzeit,

Freispielzeit (Kinder können Räume, Spielmaterial, Spielpartner frei wählen), gleitende Brotzeit, Kleingruppenarbeit mit gezielten Angeboten

Stuhlkreis (gezielte pädagogische Angebote mit der Großgruppe)

Freispielzeit, wenn möglich im Garten

Mittagessen

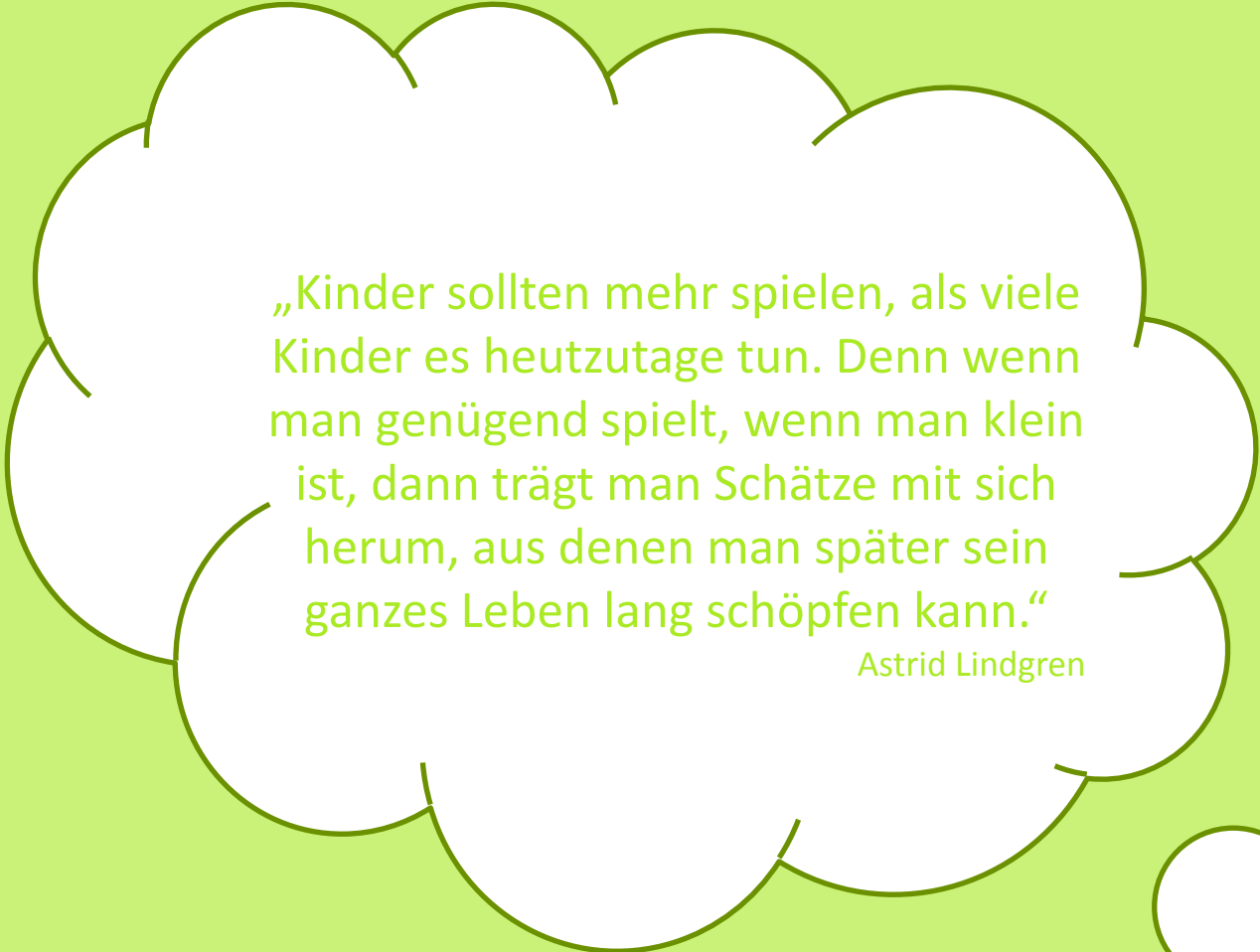
1. Abholzeit

Ruhezeit, Freispielzeit

2. Abholzeit

3. Abholzeit

4. Abholzeit



„Kinder sollten mehr spielen, als viele Kinder es heutzutage tun. Denn wenn man genügend spielt, wenn man klein ist, dann trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann.“

Astrid Lindgren



Unser Leitbild

„Werde der du bist“

In unserer Einrichtung steht jedes einzelne Kind mit seinen persönlichen Bedürfnissen und Interessen im Mittelpunkt. Wir begleiten und unterstützen jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung.

Freude und eine lebensbejahende und fröhliche Atmosphäre in unseren Räumen und im Garten sehen wir als Basis für eine gesunde soziale Entwicklung der uns anvertrauten Kinder.

Wir als katholische Einrichtung vertreten die christlichen Grundwerte. Christliche Feste und Bräuche sind wichtige Elemente unserer Arbeit.

Wir geben Ihrem Kind Zeit zum Spielen im Freispiel.

„Wie kann ich werden, wenn ich keine Zeit bekomme mich kennenzulernen? Wie kann ich Originalität, Vorlieben, Stärken, Spontanität und Ideenreichtum entwickeln, wenn meine Zeit verplant ist?“

Spielen bereitet Spaß, es ermöglicht die Entfaltung von Fantasie und Kreativität. Im Spiel treten Kinder in Kontakt mit ihren Mitmenschen. Es ermöglicht ihnen neue Erfahrungen zu sammeln. Im Spiel erschließen sich unsere Kinder die Welt.

• **Projekte
oder
Jahres-
thema**

• **Christlicher
Jahreskreis**

Herbst

Eingewöhnung der neuen
Kinder
Marktbesuch und Markttag
Kirtahutschen
Elternabend mit
Elternbeiratswahl
Vorschulelternabend
St. Martin

Winter

Nikolaus
Adventszeit und
Weihnachtsfeier
Schlittenfahren
Sikikurs des Elternbeirates
Buntes Faschingstreiben

Sommer

Waldwoche
Ausflug der Vorschulkinder
Schultütenbasteln
Sommerfest
Verabschiedung

Frühling

Ostern
Anmeldetag
Kindergartenausflug

• **Gruppen-
situation**

• **Personal-
situation**

Basiskompetenzen von Kindern

Als Basiskompetenzen werden grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten bezeichnet, die das Kind befähigen, sich mit anderen Menschen und sich mit den Gegebenheiten seiner täglichen Umwelt auseinander zu setzen.



Personale Kompetenz

- Wir betrachten jedes Kind als eigenständige und kompetente Persönlichkeit und geben ihm Raum, Zeit und Vertrauen sich individuell und an den eigenen Bedürfnissen orientiert zu entwickeln.

„Werde der du bist“
Friedrich Nietzsche

Soziale Kompetenz

- Wir bieten jedem Kind die Gelegenheit, Beziehungen aufzubauen, die durch Sympathie und gegenseitigen Respekt gekennzeichnet sind. Wir unterstützen das Kind bei der Kontaktaufnahme, sprechen gemeinsam über Gefühle und geben Hilfestellung bei der Lösung von Konflikten.

„Jedermann wird zugestehen, dass der Mensch ein soziales Wesen ist. Wir sehen es an seiner Abneigung gegen Einsamkeit sowie seinem Wunsch nach Gesellschaft über den Rahmen seiner Familie hinaus.“

Charles Darwin

Lernmethodische Kompetenz

- Wir unterstützen jedes Kind darin, das Lernen zu lernen.

„Man kann einem Menschen nichts lehren. Man kann ihm nur helfen, es in sich selbst zu entdecken.“

Galileo Galilei

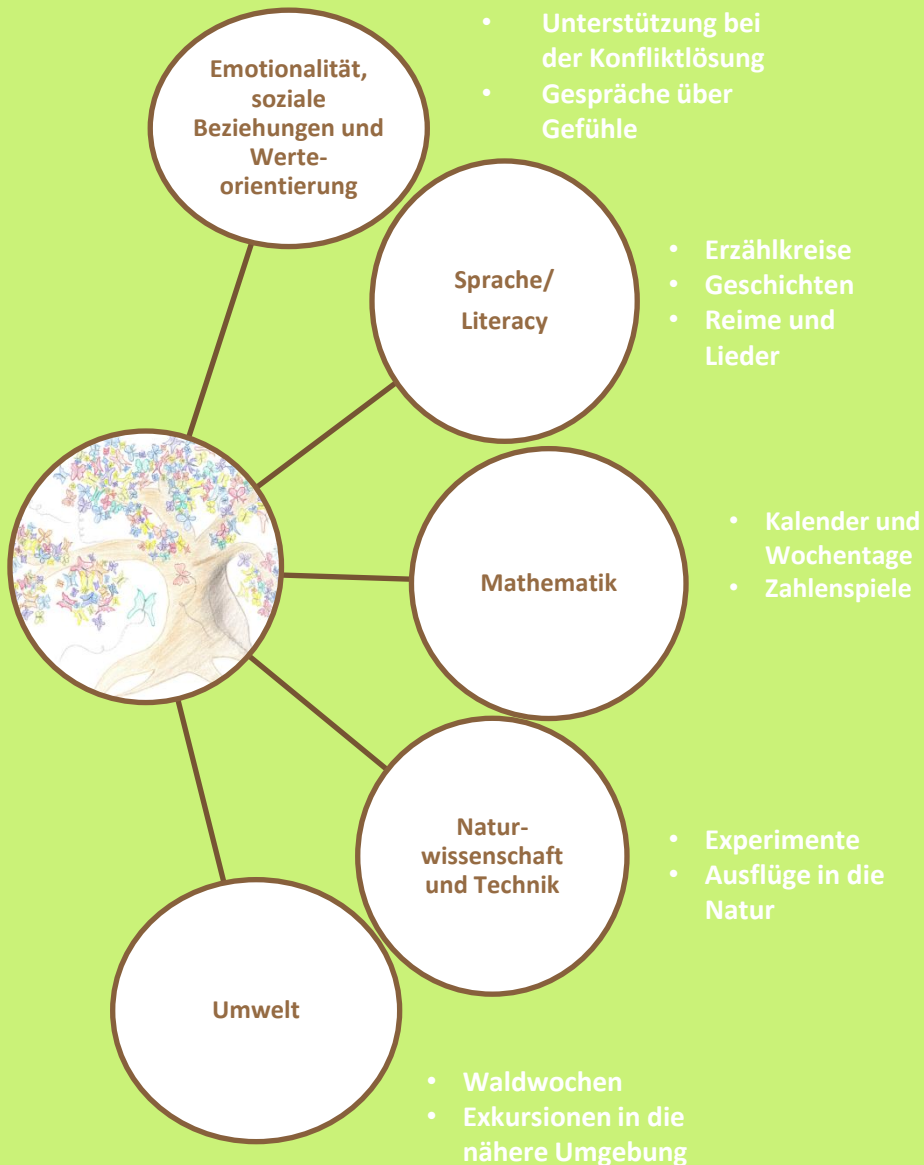
Resilienz

- Wir schaffen eine Atmosphäre des Vertrauens und unterstützen jedes Kind darin eigene Ressourcen aufzubauen, die ihm den Umgang mit Veränderungen und Belastungen erleichtern.

Du kannst nicht die ganze Welt mit Leder umkleiden, aber du kannst dir zwei Stück Leder unter die Sohlen binden, damit du dir die Füße nicht verletzt.

Chinesische Weisheit

Bildungs- und Erziehungsbereiche



Bildungs- und Erziehungsbereiche



- Fotografieren und drucken von Fotos
- Bilderbücher
- Anhören von CDs

- Freies Malen in unserem Atelier
- Werken an der Werkbank



- Klanggeschichten
- Gemeinsames Singen



- Bewegung im Turnraum oder in unserem Garten
- Gemeinsame Spaziergänge



- Gemeinsames Zubereiten und Kochen von Lebensmitteln
- Besuch des Zahnarztes



Religiöse Bildung

Als katholische Einrichtung sind wir ein Teil des Pfarrverbandes Darching und dies spiegelt sich auch in unserer pädagogischen Arbeit wieder.

Im gegenseitigen Miteinander leben wir die christlichen Grundwerte. Jeder Mensch wird als etwas Einzigartiges und Besonders wahrgenommen und mit Achtung und Toleranz behandelt.

Wir gestalten und feiern kirchliche Feste wie z.B. Ostern, St. Martin und Nikolaus.

Wir beten zusammen und sprechen über Dinge die uns bewegen z.B. die Geburt oder den Tod eines Menschen, Streit und vieles mehr.



Übergänge und Eingewöhnung

Der Beginn der Kindergartenzeit ist sowohl für die Kinder als auch für die Eltern eine Zeit der Umstellung und Anpassung an neue Situationen und Gegebenheiten. Er ist häufig die erste Trennungserfahrung der Kinder, aber auch der Eltern und braucht viel Zeit und Einfühlungsvermögen.

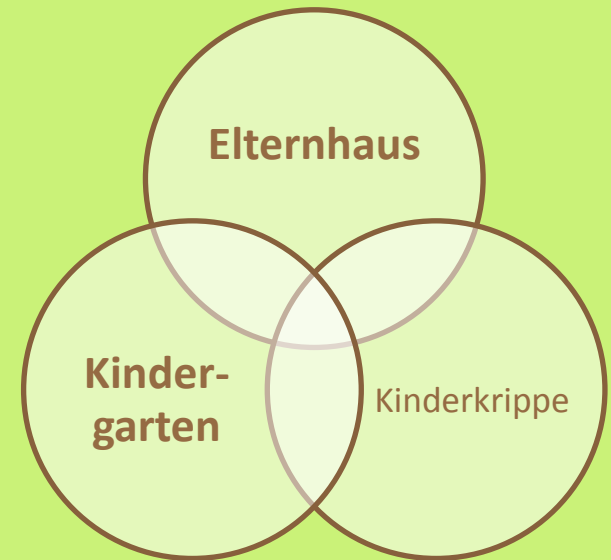
Von den Kindern werden enorme Anpassungsleistungen erwartet. Zum Beispiel die Anpassung an:

- neue Bezugspersonen
- neue Kinder/Spielpartner in einer großen Gruppe
- einen anderen Tagesablauf
- eine größere Geräuschkulisse.

Wir bieten daher dem Kind, als auch den Eltern genügend Zeit und Raum für die Eingewöhnung.

Die Eingewöhnung gestalten wir individuell nach den Bedürfnissen des Kindes.

Mit der Kinderstube Valley arbeiten wir eng zusammen und bieten vor der Eingewöhnung einen Besuchstag der Krippenkinder mit ihren Erzieherinnen in unserer Einrichtung an.



Von der Anmeldung bis zur Eingewöhnung

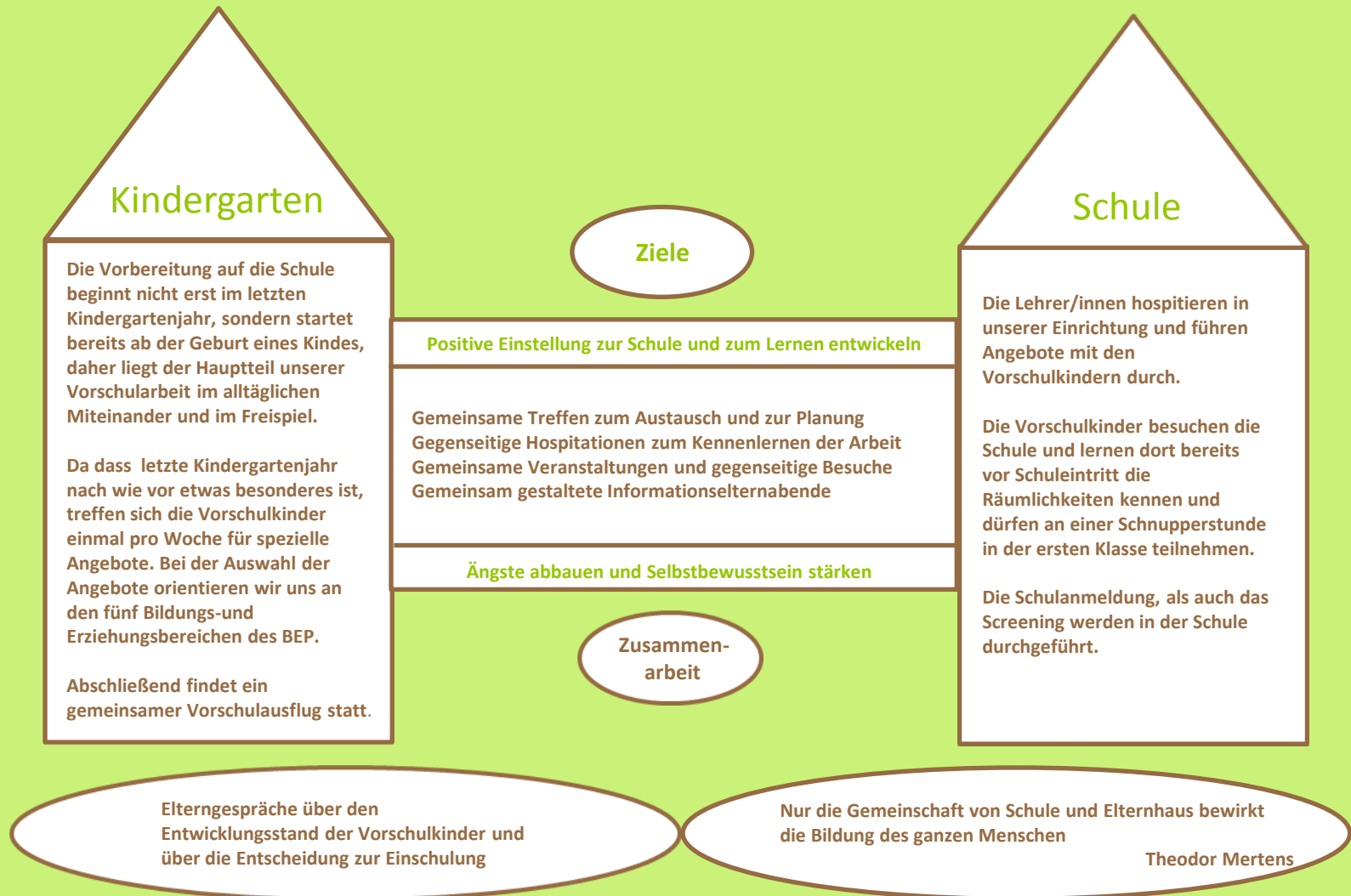


Gesetzliche Vorgaben für die Anmeldung im Kindergarten

Nach § 3 AVBayKIBIG sind die Eltern bei der Anmeldung ihres Kindes dazu angewiesen, einen Nachweis der letzten Früherkennungsuntersuchung (gelbes Untersuchungsheft) vorzulegen, als auch einen schriftlichen Nachweis zu erbringen, dass eine ärztliche Beratung in Bezug auf einen ausreichenden Impfschutz ihres Kindes erfolgt ist (§34 Abs. 10a Infektionsschutzgesetz).

Übergang Kindergarten - Schule

Im letzten Kindergartenjahr liegt der Schwerpunkt unserer Arbeit darin, den Kindern einen möglichst reibungslosen Übergang in die Schule zu ermöglichen.

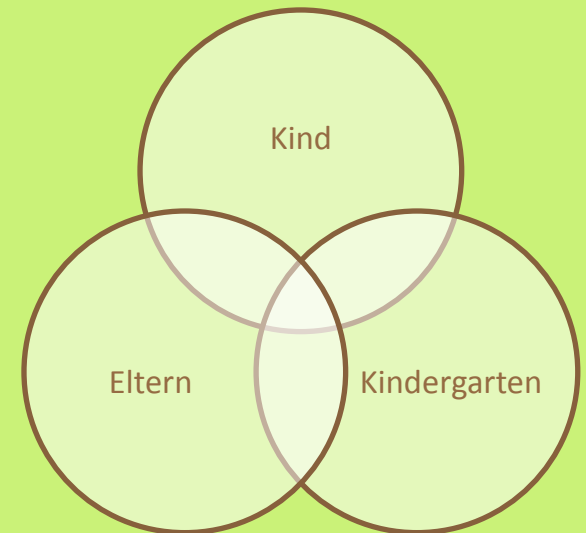


Elternarbeit

Durch eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern ergänzen und unterstützen wir den Erziehungsauftrag des Elternhauses.

Sie als Eltern bekommen Einblicke in unsere Arbeit durch:

- **Elterngespräche**
- **Elternabende**
- **Elternbeirat**
- **Rückblickende Wochenpläne der aktuellen pädagogischen Arbeit**
- **Elternbriefe und –informationen**
- **Elternumfragen**
- **Feste**
- **Hospitationen und Schnuppertage**
- **Artikel im Gmoabladl**



Kinderschutz

Der § 8a SGB VIII dient als Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

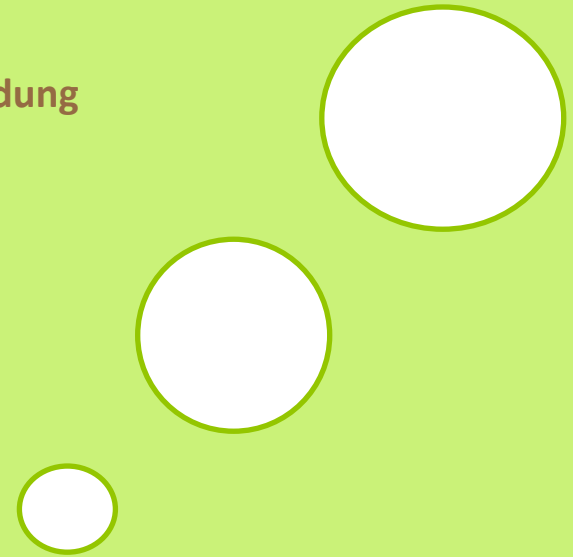
Bereiche einer Kindeswohlgefährdung:

- Körperliche und seelische Vernachlässigung
- Seelische Misshandlung
- Körperliche Misshandlung / Gesundheitliche Gefährdung
- Sexuelle Gewalt
- Aufforderung zur schwerster Kriminalität
- Aufsichtspflichtverletzung

Im Rahmen des Kinderschutzgesetzes nimmt das pädagogische Personal unseres Kindergartens regelmäßig an Präventionsveranstaltungen und Fortbildungen des Kinderschutzes teil.

Unsere Einrichtung ist mit den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe vernetzt und arbeitet konstruktiv mit dem Jugendamt und der ISOFAK (insoweit erfahrenen Fachkraft) des Landkreises Miesbach zusammen.

Der **§ 72a SGB VIII** verpflichtet uns zur Prüfung der persönlichen Eignung unsers Personals. Die Einstellung aller Mitarbeiter erfolgt nur nach Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses nach **§ 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetz**. Das erweiterte Führungszeugnis muss alle 5 Jahre erneut vorgelegt werden.



Kooperationspartner



Quellennachweis:

- Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder in Tageseinrichtungen bis zur Einschulung (BEP)
(2. Auflage Beltz Verlag)
- Schulfähigkeit – Themenkarten für Teamarbeit, Elternabende und Seminare
(Helga Fell, Don Bosco Medien GmbH, München 2015)
- Resilienz – Themenkarten für Teamarbeit, Elternabende und Seminare
(Michaela Pfreunder/Verena Wagner, Don Bosco Medien GmbH,
München 2015)
- BayKiBiG
Bayerisches Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz
- IfSG
Infektionsschutzgesetz
- SGB VIII
Achstes Sozialgesetzbuch

Herausgeber:

St. Nikolaus Kindergarten Oberdarching

Bergstraße 5, 83626 Valley

Januar 2017



St. Nikolaus Kindergarten

Bergstraße 5

83626 Valley

Tel.: 08020/1303 Fax: 08020/904900

st-nikolaus.oberdarching@kita.erzbistum-muenchen.de